

## Medienbericht für die Zulpost vom 14. November 2013

### **Kunsthaus Steffisburg; Ein Projekt von Hanswalter Graf und der Kulturkommission Steffisburg**

**Die ehemalige Bus-Endstation "Steffisburg Dorf" auf dem Dorfplatz von Steffisburg ist in ein temporäres Kunsthaus verwandelt worden. In den kommenden zwei Jahren nutzt die Kulturkommission das Gebäude für vielfältige Kulturveranstaltungen. Dabei wird sich das Erscheinungsbild der Aussenfassade laufend verändern und weiterentwickeln.**



Am Samstag, 2. November 2013, konnte Gemeindepräsident Jürg Marti die zahlreich erschienenen Gäste zur Eröffnung des Kunsthuses Steffisburg auf dem Dorfplatz begrüssen. Im letzten Frühling hat die Kulturkommission den Auftrag erhalten, Ideen zur Gestaltung und Umnutzung des in die Jahre gekommenen "Bus-Hüsli" zu entwickeln. Nachdem 1958 der Trambetrieb Thun – Steffisburg eingestellt worden ist, war die STI-Station "Steffisburg Dorf" bis 1987 Start- und Endpunkt der neuen Buslinie. Danach war sie teilweise verwaist, diente unter anderem als Krankenmobilenmagazin und heute als Malerwerkstatt.

Während vieler Jahren hat die Kulturkommission Steffisburg ihre Ausstellungen in den Räumen der historischen Villa Schüpbach organisiert. Im Sommer 2012 wurde mit der Art Container Steffisburg ein experimenteller Neuanfang gewagt. Zwischen Dorfplatz und Zelggässli haben 14 bekannte Künstler ihre Arbeiten in Schiffscontainern ausgestellt. Aufgrund des Erfolgs dieser Gruppenausstellung und des positiven Echos aus der Bevölkerung will die Kulturkommission den eingeschlagenen Weg weiterverfolgen und die Art Container Steffisburg voraussichtlich im Dreijahresrhythmus neu auflegen.

#### **Temporäre Kunstbasis**

Für die Zwischenzeit hat die Kulturkommission nach Möglichkeiten gesucht, kleinere Projekte mit Kunstschaffenden realisieren zu können. Mit der Bus-Endstation "Steffisburg Dorf" bot sich dafür nun eine geeignete, temporäre Basis. Die Kulturkommission hat den Thuner Künstler Hanswalter Graf angefragt, ein Projekt auszuarbeiten. "Kunsthause Steffisburg" heisst Hanswalter Graf's Idee. Sie setzt beim aktuellen Zustand der Busstation an, nimmt die Sprayereien an den Fassaden als bereits realisierten Gestaltungsbeitrag und die vorhandenen Farben und Formen als zentrale Gestaltungselemente auf. Die vorgefunde-

ne Ansammlung von Graffitis, Tags, Hinweis- und Firmenschilder ist in abstrahierter Form als vielfarbige Haut den bestehenden Fassaden vorgeblendet worden.

### **Kunsthhaus als Gesamtkunstwerk**

Die Kulturkommission beabsichtigt, mit dem Kunsthhaus ein sichtbares Zeichen im Steffisburger Aussenraum zu setzen und diese als Plattform für kulturelle Veranstaltungen zu nutzen. Vorgesehen sind weitere Bespielungen durch Künstlerinnen und Künstler, die zum Verändern und Weiterbauen eingeladen werden. Parallel zu diesen sichtbaren Veränderungen der Aussenhülle werden in den kommenden Monaten auch im ehemaligen Warteraum vielfältige kulturelle Aktionen und Begegnungen stattfinden. Das Kunsthhaus Steffisburg ist ein sich stetig veränderndes Gesamtkunstwerk. Auf dem Dorfplatz soll damit ein Ort der kulturellen Begegnung entstehen.



*Das Bus-Hüsli wurde 1957 von Peter Schenk geplant. Es war der erster Auftrag in seiner Karriere als Architekt. V. l. n. r. Hanswalter Graf, Kunstschafter, Peter Schenk, Architekt und Urs Dolder, Präsident Kulturkommission Steffisburg.*

Steffisburg, 4. November 2013  
Geschäft Nr. 2272

Freundliche Grüsse

Informationsstelle  
Informationsbeauftragter

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Rolf Zeller'.

Rolf Zeller

Beilagen in elektronischer Form

- Fotos

Geht an

- Zulgpost z. H. Ausgabe vom 14.11.2013
- Urs Dolder, Präsident Kulturkommission Steffisburg
- Rolf Zeller, Gemeindeschreiber
- Christoph Stalder, Stv. Gemeindeschreiber
- Marianne Neuhaus, Protokollführerin GGR
- Susanna Lenz, Informationsstelle

Kopie an

- Anschlagbrett Cafeteria
- Werkhof
- Internet